



Friedrich Kopsche

Paula, verloren in einer anderen Welt

---

[www.botschaftderstille.at](http://www.botschaftderstille.at)

Friedrich Kopsche  
Paula. verloren in einer anderen  
Welt  
©2019 Eigenverlag, Klagenfurt  
All rights reserved

Fotos: Friedrich Kopsche  
Satz: Friedrich Kopsche  
Texte: Friedrich Kopsche  
Lektorin:  
Karuna Kopsche-Tazoll

[www.botschaftderstille.at](http://www.botschaftderstille.at)

Ausgabe, 2019

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen und sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdruckes vorbehalten.



FRIEDRICH KOPSCHE

**Paula,  
verloren in einer anderen Welt**

---

[www.botschaftderstille.at](http://www.botschaftderstille.at)  
[www.kopsche.at](http://www.kopsche.at)

## Paula - verloren in einer anderen Welt

Verloren und vergessen...  
nichts ist mehr, wie es einmal war,  
kann nichts mehr heben voller Kraft,  
ich hab es oft versucht und nicht geschafft.  
Was ist denn nun bloß los mit mir.,  
ich versteh es kaum, ja, es ist das Alter,  
die Wirklichkeit und kein Traum.  
Es tut mir weh das zu erleben,  
was soll ich sagen, so lassen wir es,  
es hilft kein Klagen.

Verloren und vergessen...  
es macht mir Mühe was zu essen.  
Vorbei ist der Genuss und auch die Lust,  
was soll ich tun, es ist ein Frust.  
Es schmeckt nicht mehr, wie es früher war,  
und auch die Menge die wird kleiner,  
versteh mich einer?

Verloren und vergessen...  
bin ich nun, mit meinen Gedanken ganz allein,  
versuche zu verstehen, was da geschieht?  
Doch hilflos denk ich hin und her,  
tagein, tagaus und finde keine Ruh,  
ermüdet gebe ich auf, es geht nicht mehr.  
Nur Nähe hilft mir sehr, das tut sehr gut,  
da will ich immer mehr, da fühl ich mich geborgen  
und nicht verloren, in all meiner Weltenmeer.

Verloren und vergessen...  
mich zu erinnern, das geht kaum,  
verwirrt bin ich und spür mich kaum,  
mich zu erinnern,  
bleibt des Öfteren nur ein Traum.

Doch die Vergangenheit, die hilft mir noch,  
wenn auch manchmal durcheinander,  
da spür ich mich, da lebe ich noch.  
Denke oft darüber nach,  
was sie mir hat gebracht.  
Doch was ich sehe,  
ist viel Kummer und Leid,  
die mich begleiten schon die ganze Zeit.

Verloren und vergessen...  
was da geschieht,  
ich kann es nicht sagen,  
ich spür es nur, die Seele weint,  
der Körper schmerzt, es tut so weh.  
Ich will nicht klagen,  
doch was hat das für einen Sinn,  
in all meinen Tagen.  
Sterben möchte ich, jede Nacht,  
so bete ich zu Gott, um mich zu erlösen,  
aus meiner Einsamkeit und Not.



**[www.botschaftderstille.at](http://www.botschaftderstille.at)**

**[www.kopsche.at](http://www.kopsche.at)**

